

Marion Brasch: „Ab jetzt ist Ruhe!“

Im Vorfeld zu dem Theaterstück „Goodbye Europe oder: Wie ich den Mauerfall verpennte“ liest die Berliner Autorin Marion Brasch aus ihrem Buch „Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie“.

Am 18. April 2013 tritt Brasch auch im Theaterstück „Goodbye Europe“ als Gast auf. Zu sehen ist „Goodbye Europe“ im Palais Kabelwerk. Mehr über das Stück unter: [http://palaiskabelwerk.at/programm/2013/event/detail.html?tx_events_events\[eventId\]=94](http://palaiskabelwerk.at/programm/2013/event/detail.html?tx_events_events[eventId]=94)

Über Marion Brasch

Marion Brasch wurde 1961 in Berlin geboren. Nach dem Abitur arbeitete die gelernte Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR. 1987 begann sie als Musikredakteurin beim Jugendsender DT64 und ist heute als freie Rundfunkjournalistin und -moderatorin bei radioeins (RBB) tätig. »Ab jetzt ist Ruhe« ist ihr erster Roman.

Zum Buch

»Ab jetzt ist Ruhe« – dieser Spruch, den die unruhigen Kinder mit ihrer Mutter aufsagten und der sie in den Schlaf geleiten sollte, liegt wie ein Motto über dem Familienroman von Marion Brasch. Ihre jüdischen Eltern (die Mutter aus Wien, der Vater aus Berlin) lernten sich im Londoner Exil kennen und gingen nach dem Krieg nach Ostberlin, um ein besseres Deutschland aufzubauen. Die drei Söhne – zwei davon wurden Schriftsteller, der mittlere Schauspieler – revoltierten gegen die Autorität der Vaters, der es bis zum Stellvertretenden Kulturminister brachte, und scheiterten an der Wirklichkeit, während die kleine Schwester Versöhnung und Ausgleich suchte und oft genug damit an Grenzen stieß, auch an die eigenen. Marion Brasch ist mit diesem Roman ein bewegender und dennoch lakonisch-witziger Rückblick auf die Geschichte ihrer Familie gelungen, gleichzeitig erzählt sie ihr eigenes Leben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt.

»Meine drei Brüder hatten schon so wichtige Dinge getan, als sie in meinem Alter waren. Sie hatten rebellierte, um ihre Träume ins Leben zu holen. Und ich? Keine Leidenschaft für nichts. Stattdessen rief ich in meiner eigenen Wohnung an.«

Über das Stück „Goodbye Europe oder: Wie ich den Mauerfall verpennte“

Europa in der Krise? Welchen Einfluss hatten die Ereignisse des Jahres 1989 auf den europäischen Gedanken, und was bedeuten diese für uns heute?

Eine Frau und zwei Männer sind zu einer Talk-Show geladen. Unter anderen diskutieren sie mit der Berliner Radiomoderatorin Marion Brasch und dem Künstler Hubsi Kramar über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und spinnen ein alternatives Gesellschaftsmodell. Auch Heiner Müller mischt kräftig mit!

Termine 18. April 2013 / 20:00

19. April 2013 / 20:00

20. April 2013 / 20:00

21. April 2013 / 20:00

26. Juni 2013 / 20:00

27. Juni 2013 / 20:00

28. Juni 2013 / 20:00

29. Juni 2013 / 20:00

Palais Kabelwerk / Oswaldgasse 35A / 1120 Wien